

PRESSEAUSSENDUNG

Österreichs Sportvereine leisten jedes Jahr tausende Stunden unbezahlte Verwaltungsarbeit. Zeit, die für Sport, Kinder und Gemeinschaft fehlt

Der Vereinsalltag in Österreich kostet Stunden, die niemand erstattet. SPORTUNION und KASU wollen das ändern - mit einer Software, die aus der Vereinspraxis kommt und speziell auf die Anforderungen österreichischer Vereine abgestimmt ist. Ein zentrales Anliegen dabei: die spürbare Entlastung im Vereinsalltag.

Es ist Dienstagabend. Der Obmann sitzt am Schreibtisch. Vor ihm: eine Excel-Liste mit 80 Mitgliedern, ein WhatsApp-Chat, der seit Wochen aus dem Ruder läuft, und eine offene L19-Meldung, die ihm noch zwei Abende kosten wird. Ehrenamtlich, versteht sich. Dieses Bild kennen Zehntausende Vereinsfunktionäre in Österreich - und es ist der Grund, warum die SPORTUNION jetzt gemeinsam mit KASU eine neue Antwort auf eine alte Frage gibt: Wie viel Verwaltung kann man einem Ehrenamt zumuten? Der Druck auf Vereinsfunktionäre wächst nämlich seit Jahren. Trainer- und Einsatzplanung läuft über mehrere Excel-Listen und laufende Abstimmung per WhatsApp. Mitgliedsbeiträge kosten monatlich mehrere Stunden für Kontrolle, Mahnungen und Zahlungsabgleich. Jahresstatistiken und Verbandsmeldungen verschlingen oft ein bis zwei volle Arbeitstage pro Jahr. Und die PRAE-Abrechnung samt L19-Meldung? Ebenfalls mehrere Stunden monatlich. Für ein Ehrenamt. „Vereine suchen keine zusätzliche Software, sie suchen Entlastung“, sagt Blauensteiner.

Das Ehrenamt stößt an seine Grenzen

KASU ist eine digitale - speziell auf die Bedürfnisse von Sportvereinen ausgerichtete - Vereinsplattform, entwickelt nicht im Silicon Valley, sondern aus der Praxis eines österreichischen Sportvereins heraus. SPORTUNION Tulln-Obmann Johannes Blauensteiner hat sie gemeinsam mit dem technischen Entwickler und Systemarchitekten Ing. Christoph Nagl mitgegründet - weil er die Zahlen selbst kannte: eine Mitgliedsanmeldung, die bisher durchschnittlich 10 Minuten dauerte, ist mit KASU in unter 60 Sekunden erledigt. Eine Vereinsaussendung, die früher eine Stunde kostete - WhatsApp, E-Mail, Listen - geht jetzt in unter zwei Minuten raus.

Eine Plattform statt vieler Insellösungen

KASU bildet die gesamte Vereinsorganisation zentral ab, bündelt Mitgliederverwaltung, Kursorganisation, Trainerabrechnung, Buchhaltung und Kommunikation in einem System. Die automatisierte L19-Meldelogik etwa nutzt bereits vorhandene Vereinsdaten und reduziert Prozesse, die bisher Tage gedauert haben, auf wenige Minuten Kontrolle und Freigabe. Kein doppeltes Erfassen. Kein Jonglieren zwischen Systemen. Was KASU dabei von vielen Konkurrenzprodukten unterscheidet: Die Software wurde nicht für Vereine entwickelt, sondern aus einem Verein heraus. "Externe Entwickler wissen oft gar nicht, welche österreichspezifischen Meldepflichten Vereine zu erfüllen haben" (Blauensteiner).

Kennzahlenvergleich: Vor und nach KASU

- Mitgliedsanmeldung. Ohne KASU: ~10 Minuten | Mit KASU: < 60 Sekunden
- Vereinsaussendung. Ohne KASU: ~60 Minuten | Mit KASU: < 2 Minuten
- Trainingsteilnehmerliste: Ohne KASU: ~45 Minuten | Mit KASU: Echtzeit, automatisch
- Jahresstatistiken / Verbandsmeldungen. Ohne KASU: 1–2 Arbeitstage/Jahr | Mit KASU: Minuten (Export)
- PRAE-Abrechnung & L19-Meldung. Ohne KASU: Mehrere Stunden/Monat | Mit KASU: Automatisiert

Erste Erfahrungsberichte: „Praxisnahes Gesamtpaket“

In einer Pilotphase integrierten sowohl Groß- als auch Kleinvereine KASU erfolgreich in ihren Vereinsalltag. Thomas Dworak, Obmann des Union West-Wien mit rund 4.000 Mitgliedern, bezeichnet die Plattform als „modernes und praxisnahes Gesamtpaket“ und ist überzeugt, dass sie Vereine jeder Größe effizient entlastet. „Wir freuen uns, bei der Weiterentwicklung für Großvereine eingebunden worden zu sein und glauben, dass diese Plattform für kleine und große Vereine eine effiziente Bereicherung ist und zur Entlastung des Ehrenamts beiträgt.“

„Vereinsarbeit erheblich erleichtert“

Fabian Strobl, Obmann der SPORTUNION Kapelln mit rund 100 Mitgliedern, hebt hervor, dass KASU administrative Aufgaben spürbar reduziert und somit alle Ehrenamtlichen entlastet: „Der gesamte Prozess – von der Mitgliederanmeldung über Rechnungsausstellung und Zahlungseingangskontrolle bis zur Anwesenheitsstatistik – läuft automatisiert und digital ab. Auch die Übungsleiter:innen-PRAE-Abrechnung erfolgt vollständig automatisch, was unsere Vereinsarbeit erheblich erleichtert.“

Digitale Souveränität: Österreichische Lösung für österreichische Vereine

Die Partnerschaft kommt zu einem Zeitpunkt, an dem die Frage nach digitaler Unabhängigkeit in Europa lauter wird. SPORTUNION-Präsident Peter McDonald betont: „Während auf EU-Ebene über Abhängigkeiten von US-Digitalkonzernen diskutiert wird, setzen wir gemeinsam mit KASU auf eine Lösung, die tatsächlich aus Österreich kommt - und dort bleibt.“ Auch für Gemeinden und Landesverbände eröffnet die Plattform neue Möglichkeiten: eine einheitliche Datenbasis, bessere Grundlagen für Förderanträge, erstmals strukturierte Übersichten über Sportangebote und Sportstättenauslastungen österreichweit.

Das Pressefoto kann kostenfrei verwendet werden. Credit: SPORTUNION

Rückfragen & Kontakt

Wolfgang Wonesch

SPORTUNION Österreich

Mobil: +43 664 / 606 133 03

Mail: wolfgang.wonesch@sportunion.at